

2012 NZ-SÜD

neinde

ate in

Hagen

Polizeistation, ☎ 04746/938980.
Gemeindebüro, Forsthaus, Bürgermeister Leo Mahler, ☎ 04746/8762, Amtsplatz 3.
Rathaus, ☎ 04746/87-0, geöffnet montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr, Amtsplatz 3.
Touristikbüro, mit Ticket-Service: ☎ 04746/8729, Amtsplatz 3, 8 bis 12 Uhr.
Posaunenchor, Kontakt: Willi Haselmann, ☎ 0175/9353667, Gemeindehaus der Kirche, 20 Uhr.
Sitzung, Migrations-, Inklusions-, Senioren- und Sportausschuss, Rathaus, 19 Uhr.

Kassebruch

Posaunenchor, Kontakt: Willi Haselmann, ☎ 0175/9353667, Dorfgemeinschaftshaus, 20 Uhr.

Sandstedt

Gemeindebüro, Bürgermeister Werner Strauch, ☎ 04702/283, Sprechzeiten: dienstags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs: 15.30 bis 18.30 Uhr, freitags: 17 bis 18.30 Uhr, Osterstader Straße 8.

Uthlede

Posaunenchor, Kontakt: Willy Frank, ☎ 04296/592, Gemeindehaus der Kirche, 19.30 Uhr.
Gemeindebüro, Heimathaus, Bürgermeister Marco Vehrenkamp, ☎ 04296/321, Sprechzeiten: montags von 18 bis 20 Uhr, donnerstags von 17 bis 20 Uhr, Moorstraße 19.

Wersabe

Gymnastikgruppe, TSV Offenwarden/Wersabe, Kontakt: Christa Strauß, ☎ 04702/438, oder Lottie Röper, ☎ 04702/437, 19 Uhr.

Sie haben etwas aus der Samtgemeinde Hagen zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an hagen@nordsee-zeitung.de

Ehrungen beim Heimatverein



Die Vielfalt des Orienttanzes mit seinen ganz unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten konnten die Besucher des Orient-in-Emotion-Festivals am Wochenende in Hagen erleben. Mit dabei war auch die Hagener Gruppe „Bellysimas“.
 Foto rk

Smarties für die Tänzerinnen

Zum ersten Mal findet Orient-in-Emotion-Festival in Hagen statt – Vielfalt des orientalischen Tanzes gezeigt

HAGEN. Zum ersten Mal hat in Hagen das Orient-in-Emotion-Festival stattgefunden. Zahlreiche Tänzerinnen – und ein Tänzer – zeigten dem Publikum an drei Tagen die Vielfalt des Orienttanzes mit seinen ganz unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten und Facetten.

Internationale Tänze, etwa aus Tibet, Spanien, Ägypten und China, wurden vorgeführt, oft gepaart mit modernen Tanzelementen.

Der Reinerlös des Festivals geht an den Verein Schattenriss in Bremen, eine Anlaufstelle für sexuell missbrauchte Mädchen.

Auftakt war am Freitagabend im Restaurant „Pellka“ in Wulsbüttel mit dem „Ballroom-Award 2012“. 18 Tänzerinnen aus Oldenburg, Haselünne, Leer, Hagen, Osterholz-Scharmbeck und Sandstedt kämpften mit insgesamt zwölf Tänzen um den Sieg – den das Zweierteam „Süßkram“

aus Oldenburg sich schließlich holte. Schnell hatten die beiden Tänzerinnen während ihres Auftritts die Zuschauer auf ihrer Seite, die sie mit Applaus begleiteten. Jury war das Publikum, das mit Smarties sein Votum abgab. Die bunten Schokobons konnten in zwölf Reagenzgläser, für jede Gruppe eins, verteilt werden. Die Tänzer mit den meisten Leckereien im Glas gewannen.

Der Sonnabendnachmittag war dem Tanztheater gewidmet. „Suri auf der Suche nach dem Ich“ lautete das Thema, zu dem Kinder- und Erwachsenen-Ensembles orientalische und zeitgenössische Tänze wie HipHop und Modern Dance zeigten. Durch die Veran-

staltung führte als „Märchenerzählerin“ Britta Wortmann. Auch am Abend stand sie auf der Bühne und führte das Publikum gekonnt durch das Programm mit orientalischen und folkloristischen Tänzen, angereichert mit modernen Elementen. Laien- und Profitänzer zeigten ebenso ihr Können wie Ensembles. Dem Publikum wurde dabei ein Einblick in das breite Spektrum des orientalischen Tanzes geboten.

Es wurde aber nicht nur getanzt. Auch für das kulinarische Wohl der Besucher war während des gesamten Festivals bestens gesorgt. Und auch stöbern und staunen konnten die Gäste. Schon lange vor Beginn der Abendveranstaltung waren die aufgebauten Stände mit Wa-

ren aus Afrika, Indien und dem Orient dicht umlagert. Neben reichlich Schmuck sowie Ausstattung für Tänzerinnen gab es orientalische Leckereien.

Seit dem Jahr 2000 organisiert die Leiterin der Hagener Tanz- und Bewegungsschule, Anya Naima Wilke, das Orient-in-Emotion-Festival. Bisher hatte es stets in Bremen oder Schwanewede stattgefunden. In diesem Jahr organisierte sie es erstmals in der Samtgemeinde. Mehr als 200 Gäste zählte Anya Naima Wilke mit ihrem Helferteam während der drei Veranstaltungen.

Mit einem Workshop zu den Tanzthemen Bollywood, Trommelsolo sowie Zigeunertanz mit Dolch, geleitet von den Stars des Galaabends, endete das Tanzfestival. (rk)

Aktuell im Internet

Mehr Fotos von dieser Veranstaltung finden Sie heute ab 10 Uhr unter www.nordsee-zeitung.de

Verein freut sich über guten Besuch

BRAMSTEDT. Regen Zuspruch hat wieder das traditionelle Heringessen des Heimatvereins Bramstedt und Umgebung gefunden. „So viele Anmeldungen hatten wir noch nie. Wenn es so weitergeht, müssen wir bald anbauen“, freute sich der 1. Vorsitzende Hermann Heisse. Im Dezember 1989 hatte der damalige Vorsitzende Jonny Käsehage die Veranstaltung ins Leben gerufen. Seitdem fand sie jedes Jahr mit zunehmender Beliebtheit statt.

Viele Variationen

Angeboten wurde der Hering in allen Varianten. Horst Stachel hatte den Fisch am Vortag frisch aus dem Fischereihafen geholt. Die Kartoffeln wurden vom Landwirt Hartmut Stelling aus Dorfhagen gespendet. Mit der leckeren Specksoße waren sie der Hit zum Fisch, so dass die fleißigen Helfer mit dem Kochen kaum nachkamen. Viele Teilnehmer sind Stammgäste und kommen auch aus dem Umkreis und aus Bremerhaven. Gemütliches Beisammensein und Klönschnack standen nach dem Essen im Vordergrund. (nz)

KOMPAKT

Schützen wählen neuen Vorstand

DRIFTSETHE. Der Schützenverein Driftsethe lädt seine Mitglieder ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle. Neben den Regularien sind bei den Wahlen mehrere Vorstandsposten neu zu besetzen. Bereits um 19 Uhr findet für die Jugendlichen die Siegerehrung der Jahresbesten und Vereinsmeister statt. (bau)

Ortskommando wird gewählt

UTHLEDE. Die Wahl des Ortskommandos und die Ehrung von Mitgliedern stehen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feu-